

WER WIR SIND:

- Wir sind eine unabhängige Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern.
- Wir sind Fachleute, die in Einrichtungen des Deutschen Kinderschutzbundes arbeiten (Diplom Psycholog/innen, Diplom Sozialpädagog/innen).
- Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Klärung von Krisen.

WIR KÖNNEN SIE UNTERSTÜTZEN, INDEM:

- wir Ihr Anliegen mit Ihnen klären.
- wir gemeinsam nach Lösungen suchen.
- wir auf Wunsch mit dem DFB Kontakt aufnehmen und Sie dorthin begleiten.

Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei.

Unsere Beratung ist vertraulich.

Unsere Beratung erfolgt auf Wunsch anonym.



die lobby für kinder



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

WIE MAN UNS ERREICHT:

E-Mail: fussball@dksb.de

Telefon: 030 / 214 809 – 0

Die Anfragen werden umgehend an Ralf Slüter und Jürgen Pfitzner weitergeleitet.



Ralf Slüter

Psychologischer Psychotherapeut
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut DKSB,
Landesverband Hamburg e.V., Geschäftsführer



Jürgen Pfitzner

Dipl. Sozialpädagogin und Familientherapeutin
Arbeitsgemeinschaft für psychodynamisch-
systemische Praxis und Forschung e.V. Köln

PARTNER IM KINDERSCHUTZ



Unabhängige

Kontakt-,

Informations- und

Beratungsstelle

des Deutschen

Kinderschutzbundes

für Spielerinnen, Spieler und
deren Eltern in den U-National-
mannschaften, den Leistungs-
zentren und den Stützpunkten
des DFB

WIR KÜMMERN UNS.

Der Deutsche Fußball-Bund möchte seinen Nachwuchsfußballerinnen und -fußballern eine exzellente fußballerische Ausbildung und ein gutes Umfeld für die sportliche und persönliche Weiterentwicklung bieten.

Dem DFB ist es wichtig, dass seine Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer in den Vereinen und Leistungszentren, den Stützpunkten und den U-Nationalmannschaften sichere Orte vorfinden, an denen sie trainieren und spielen können. Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen ist ein zentrales Anliegen des DFB.

In Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund hat der DFB Strukturen geschaffen, die die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler gewährleisten sollen. So ist für die Trainerteams u. a. die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses und die Teilnahme an Schulungen zum Thema Kinderschutz verpflichtend. Die Leistungszentren müssen DFL und DFB nachweisen, dass sie geeignete Maßnahmen im Bereich Kinderschutz durchführen.

Es ist uns besonders wichtig, dass die Mannschaftenverantwortlichen, die Spielerinnen und Spieler und ihre Eltern wissen, an wen sie sich wenden können, wenn es zu Verdachtsmomenten oder Vorfällen von Grenzverletzungen oder sexualisierter Gewalt kommt.

Über die richtigen Ansprechpartner in einer Krisensituation informiert dieser Flyer.

ALS SPIELERIN ODER SPIELER KANNST DU UNS ANSPRECHEN.

Dem DFB ist es wichtig, dass Du Dich wohl fühlst, auch um so die bestmögliche Leistung abzurufen.

Du hast das Recht, „**Nein**“ zu sagen, wenn Dich etwas verletzt oder Dir Angst bereitet.

Du kannst Dich an uns wenden, wenn

- Dein „Nein“ nicht akzeptiert wird.
- es Dir unangenehm ist, mit jemandem in Deiner Mannschaft zu reden.
- Dir eine Mitspielerin oder ein Mitspieler etwas erzählt, was ihr oder ihm unangenehm war und Euch komisch vorkommt.

Dafür musst Du noch nicht einmal Deinen Namen nennen.

Niemand darf

- Dir etwas aufzwingen, was Deine persönliche Grenze überschreitet.
- Dir körperliche oder psychische Gewalt antun.
- Dich zu sexuellen Handlungen zwingen.

Du kannst uns anrufen oder eine E-Mail schreiben.

- Wir sind Fachleute.
- Wir beraten Dich, was Du tun kannst.
- Wir unterstützen Dich in Gesprächen.

ALS ELTERN KÖNNEN SIE UNS ANSPRECHEN.

Ihr Kind ist in einem sicheren, vertrauenswürdigen Umfeld mit seinen sportlichen Ambitionen und Zielen beschäftigt. Sie können darauf bauen, dass ihr Kind beim DFB und in den Leistungszentren (DFL & DFB) gut aufgehoben ist.

Und dennoch – es gibt keine absoluten Garantien. Trotz aller Anstrengungen, einem einzigartigen Qualifikationsnetzwerk und aufmerksamer Funktionsteams ist es nie restlos auszuschließen, dass Ihr Kind selbst im Fußballsport Erfahrungen machen muss, die es irritieren, ängstigen oder sogar verletzen.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass das bei Ihrem Kind so sein könnte, oder wenn sich Ihr Kind mit entsprechenden Mitteilungen an Sie wendet, sollten Sie das ernst nehmen.

Sie können sich bei Bedarf im Leistungszentrum an den/die Präventionsbeauftragte/n oder die Leitung des Leistungszentrums wenden oder den Stützpunktkoordinator als Ansprechpartner am Stützpunkt bzw. den Teammanager oder die Teammanagerin der U-Nationalmannschaft als Vertrauensperson im Funktionsteam kontaktieren, um Ihr weiteres Vorgehen zu besprechen.

Wenn Sie sich über Ihr weiteres Vorgehen unsicher sind oder eine unabhängige Beratung und Begleitung wünschen, können Sie sich auch an die unabhängige Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes wenden.